

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 182.

Donnerstag, den 1. Juli.

1847.

### Bekanntmachung.

Die **unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken** wird auch in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt, den Vorstädten und den zu der Stadt, dem Königl. Kreisamte und der Universität gehörigen Dörfern wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von jetzt an während eines Zeitraums von sechs Wochen und zwar in jeder Woche

Donnerstags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr

auf dem Rathhause allhier zwei Treppen hoch in einem daselbst linker Hand befindlichen Locale stattfinden.

Leipzig, den 29. Mai 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. **Gross.**

### Bekanntmachung.

In Folge der nunmehr bis **Eisenach** ausgedehnten Fahrten der Halle-Thüringischen Eisenbahn werden die hier zur Post kommenden Briefe und Fahrpostgegenstände mit gedachten Fahrten vom 1. künftigen Monats an folgender Maßen spedirt, als:

- 1) Mit dem **ersten** Zuge über Halle früh 6 Uhr Briefe und Packereien aller Art auf den Cours nach und über Frankfurt a/M., Aufgabe hierzu Abends vorher bis 7 Uhr;
- 2) Mit dem **zweiten** Halle'schen Zuge, Vormittags 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr von hier abgehend, Briefe und Packereien aller Art bis **Eisenach**, so wie nach den von da abzweigenden Postcoursen, und Briefe so wie Packereien bis zu 10 Pfd. nach **Frankfurt a/M.** u.; Aufgabe hierzu für Briefe bis 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr und für Packereien bis 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Vormittags;
- 3) Mit der **Weißenfelder** Personenpost Briefe und Packereien auf den Cours bis **Eisenach**, und bloß Briefe über **Eisenach**, bis nach und über **Frankfurt a/M.** u.; Aufgabe hierzu für Briefe bis 6 Uhr, für Packereien bis 5 Uhr Abends.

Das correspondirende Publicum wird von diesen Veränderungen hiermit in Kenntniß gesetzt.

Leipzig, den 29. Juni 1847.

Königliche Ober-Post-Direction.  
von **Hüttner.**

### Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 16. Junius a. c.

Nach Eröffnung der Sitzung theilte der Herr Vorsteher beim Vortrage aus der Registrande dem Collegium die Antwort des Stadtraths auf das an denselben von den Stadtverordneten gerichtete Gesuch mit, ihnen unerwartet der Vollendung des Localstatuts und der von den Ständen auf dem nächsten Landtage in dieser Beziehung zu fassenden Beschlüsse eine angemessene Mitwirkung bei Besetzung der geistlichen Aemter in unserer Stadt einzuräumen. Der Stadtrath erklärte darin, auf dieses Verlangen in der beantragten Maasse nicht eingehen zu können, indem nicht nur der bisherigen kirchlichen Verfassung auf dem Wege der Gesetzgebung in nächster Zeit eine Abänderung bevorstehe, sondern auch von ihm in dem Entwurfe zum Localstatut den Stadtverordneten bereits ein, durch Deputirte aus ihrer Mitte auszuübendes Votum negativum zugestanden worden sei. Habe er damit gezeigt, daß er ungeachtet der bisherigen, seit Jahrhunderten bestehenden Verfassung bereit sei, den Wünschen der Gemeindevertreter zu genügen, so könne er doch dieses Befugniß nicht eher in Wirksamkeit treten lassen, als mit der Einführung des Localstatuts selbst.

Wurde nun auch bei der hierüber eingetretenen Discussion das Recht des Stadtraths auf die ausschließliche Besetzung der geistlichen Stellen lebhaft bestritten und unter Hinweis auf die gesetzliche Vorschrift, durch welche in solchen Fällen

die Umfrage an die Kirchengemeinde ausdrücklich angeordnet worden und woran ein selbst langjähriges Herkommen, dem Gesetze gegenüber, etwas nicht zu ändern vermöge, die sofortige Einwendung eines Recurses gegen das vom Stadtrathe beobachtete Verfahren anempfohlen, so beschloß man doch sowohl in Hinblick auf die Wichtigkeit der Sache selbst als auch mit Rücksicht auf den Umstand, daß die demnächst bevorstehende definitive Besetzung eines der wichtigsten geistlichen Aemter eine schleunige Entschliesung zur Pflicht mache, den Herrn Vorsteher zu beauftragen, sich ungesäumt mit dem Stadtrathe hierüber zu vernehmen und sodann nach Befinden auf einen der nächsten Tage eine anderweite Sitzung anzuberaumen.

Der erste Gegenstand für die heutige Tagesordnung war der Vorbericht der Deputation zu den Kirchen, Schulen, und milden Stiftungen über die Stiftungsrechnungen auf die Jahre 1842, 1843 und 1844 im Allgemeinen und die Bürgerschulrechnungen auf dieselben Jahre ins Besondere.

Zur Vereinfachung der Verhandlung hatte sich Herr Stadtrath Herold auf Ersuchen des Collegiums persönlich in der Sitzung eingefunden, um über mehrere Punkte in den Rechnungen mündliche Auskunft zu geben, was die sofortige Erledigung einiger der dargelegten gemachten Erinnerungen zur Folge hatte. In der Hauptsache selbst beschloß man, sowohl wegen der verspäteten Rechnungsablage, als auch wegen der vom Stadtrathe befolgten Ansicht, nach welcher derselbe Remunerationen ohne Zustimmung der Stadtverordneten gewähren zu können glaubt, ingleichen in Bezug auf einige andere

zur Erörterung gebrachte Punkte, die erforderlichen Anträge zu stellen, auch die Justification der Rechnungen selbst so lange ausgesetzt sein zu lassen, bis der Stadtrath die Nachverwilligung zu den, ohne die verfassungsmäßige Zustimmung der Stadtverordneten gemachten Ausgaben eingeholt haben werde.

Hiernächst zog man die von den beiden hiesigen Bürgern und Hausbesitzern, Herrn Bschoch und Herrn Förster, an das Collegium gerichtete Eingabe in Berathung. Beide beanspruchten nämlich, auf Grund angeblich früher erhaltener Zusicherungen, die Ueberlassung der an ihre Grundstücke grenzenden, in der Fleischergasse nach der Allee zu gelegenen und

bisher mit dem am Barfußpfortchen befindlichen Commungebäude vereinigten Commungrundstücke zur Anlegung von Gärten. Es sprachen sich zwar mehrere Stimmen zu Gunsten dieses Gesuchs aus, allein dessenungeachtet beschloß das Collegium in der am 18. dieses Monats gehaltenen Plenarsitzung, mit Rücksicht auf einen früher einstimmig gefaßten Beschluß, vermöge dessen die in Anspruch genommenen Parzellen unzertrennliche Bestandtheile des erwähnten Commungebäudes sein und bleiben sollen, auf die Sache nicht weiter einzugehen, zumal da der vorliegende Fall zu einer Intercession nicht geeignet erscheine.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

**Leipzig, den 30. Juni.**

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	109½	—	Löbau-Zittauer . . . . .	55½	55	—
Berlin-Anhalt La. A. . . . .	114½	114	—	Magdeb.-Leipziger . . . . .	—	220	—
d°. La. B. . . . .	—	103½	—	Sächs.-Baiersche . . . . .	87	86½	—
Berlin-Stettin . . . . .	—	—	—	Sächs.-Schlesische . . . . .	100½	—	—
Chemnitz-Riesaer . . . . .	59	58½	—	Wien-Gloggnitz . . . . .	—	—	—
Cöln-Minden . . . . .	94½	94	—	Wien-Pesther . . . . .	—	99½	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . . . . .	—	—	—	Anh.-Dess. Landesb. . . . .	100	99½	—
Halle-Thüringer . . . . .	—	—	—	Berliner Bankactien . . . . .	—	—	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	115	—	—				

**Berliner Börse, den 29. Juni.**

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
<b>Volleingezahlte:</b>							
Amsterd.-Rotterd. 4g	97½	97	Oberschlesische A. 4g	104½	—	—	—
Berlin-Anhalt . . . . .	—	113½	d°. Prioritäts . . . . .	—	—	—	—
d°. Prior.-Actien . 4g	—	—	Oberschlesische B. d°	98½	—	—	—
Berlin-Hamb. . . . .	—	108½	Pr. Wlb. (St. Vhw.) . . . . .	80½	—	—	—
d°. Prior. . . . .	4½g	99	Rheinische . . . . .	85	—	—	—
d°. Potsd.-Magd. . 4g	—	96½	d°. Prior. . . . .	—	90½	—	—
d°. Prior. A. u. B. d°	92½	—	dergl. v. Staatgar. 3½g	—	—	—	—
d°. d°. C. . . . .	101½	—	Sächsisch-Baiersche . . . . .	87	—	—	—
d°. Stettin . . . . .	—	110½	Thüringische . . . . .	—	94½	—	—
Bonn-Köln . . . . .	5g	—	Wilh.-Bahn . . . . .	4g	—	—	—
Breslau-Freib. . . . .	4g	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—	—	—
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	<b>Quittungsbogen eing.</b>				
Düsseld.-Elberfeld. 5g	104	—	Aachen-Mastriacht 4g	30	83½	—	—
d°. d°. Prior. . . . .	—	92	Berg-Mark. . . . .	4g 50	85	84½	—
Köln-Minden . . . . .	—	94½	Berlin-Anhalt B. d°	45	—	103½	—
Krak.-Oberschl. . . . .	—	77½	Bexbach. . . . .	d° 70	—	—	—
Hamburg-Berged. . 4g	—	—	Cassel-Lippst. . d°	20	85	—	—
Kiel-Altona . . . . .	109½	—	Chemn.-Riesaer d°	90	—	—	—
Magdeb.-Halberst. d°	—	—	Köln-Minden . . . . .	d° 90	—	94½	—
Magdeb.-Leipz. . . . .	—	—	Magd.-Wittenb. d°	30	85½	—	—
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	Mail.-Venedig . d°	88	—	—	—
Nieder-Schles. . . . .	88½	—	Mecklenburg . . . . .	d° 60	74½	—	—
Niedersch.-Prior. d°	92½	—	Nordb. (F.-W.) d°	65	72½	72½	—
do. do. . . . .	5g	101½	Posen-Stargard . . . . .	40	84	—	—
do. Zweigbahn 4g	—	—	Rhein.Prior. Stm. 4g	80	89½	—	—
do. Prior. . . . .	4½g	—	Sächs.-Schles. . . . .	d° 90	—	100	—
Nordbahn. (K. F.) 4g	—	—	Ung. Central . . . . .	d° 60	100	—	—

Berlin. Von Wechsellern stellte sich Petersburg in kurzer Sicht höher, die übrigen Devisen mit Ausnahme von Wien und Amsterdam in kurzer Sicht eher zu haben als zu lassen, lang Amsterdam zu herabgesetzter Notiz. Von ausländischen Fonds war vorzugsweise Hamburger Prämien-Anleihe zu erhöhtem Preise begehrt. Die Course der Eisenbahnactien schlossen fest wie gestern.

Berlin, den 29. Juni. Getreide: Weizen poln. 112-120. Roggen loco 94. 96., pr. Juli 82½. 83., pr. August 74. 74½. Hafer loco 43. 45. Gerste 70. 72. — Rüböl: loco 11½, pro Sept.-Oct. 11½. Spiritus loco 28.

Paris, den 25. Juni.

5g französische Rente 117. 95.  
3g " " 77. 60.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschas 7 u. Ab.  
Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis  
Eöthen 6 Uhr Abends.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.

**Theater.**

Freitag den 2. Juli: **Der Waffenschmied**, komische Oper von G. A. Lörzing.

Sonnabend den 3. Juli: **König Lear**, Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. — **Lear**, Herr **Anschütz**.

Sonntag den 4. Juli: **König Heinrich IV.**, Schauspiel in 5 Acten von Shakespeare. — **Fallstaff**, Herr **Anschütz**.

**Bekanntmachung.**

In unserer Verwahrung befinden sich noch 2 silberne Theelöffel, einer mit rundem, der andere mit spitzigem Stiele, welche vor einigen Jahren angeblich gefunden worden sind. Wir fordern alle diejenigen, welche das Eigenthum dieser Löffel, die bei uns in Augenschein genommen werden können, in Anspruch zu nehmen im Stande sein sollten, hiermit auf, sich binnen 6 Wochen bei uns zu melden, unter der Bemerkung, daß nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß weiter darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 28. Juni 1847.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
**Notbe.**

Mättig.

**Bekanntmachung.**

Da die Niederjagd auf den, rechts der Straße nach Torgau und Belgern und des sogenannten Körliger Weges liegenden Burgener Stadtfuren und auf den, zum fiscalischen Jagdreviere gehörigen Remter Furen, von Egid dieses Jahres an, auf 12 Jahre und demnach bis Egid 1859

den 8. Juli 1847

an hiesiger Landgerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden, unter den, im Termine vorher bekannt zu machenden Bedingungen, verpachtet werden soll; so wird Solches nicht nur hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, sondern es ergeht auch an alle diejenigen, welche sich bei dieser Jagdverpachtung als Licitanten betheiligen wollen, hiermit zugleich die Aufforderung, sich an gedachtem Tage des Vormittags noch vor 12 Uhr bei den Acten anzumelden, sodann aber und wenn die hiesige Domuhr die 12te Mittagsstunde angezeigt haben wird, der Licitation selbst gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche den Jagddistrict vorher zu besehen wünschen, haben sich an den Herrn Revierförster Eckstein in Burgen zu wenden, welcher beauftragt ist, den betreffenden Jagddistrict auf Verlangen vorzuzeigen.

Burgen, am 27. Mai 1847.

Königliches Forstamt.  
von Hopffgarten. **Schreiber. Salfer.**

# COLONIA,

## Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert fortwährend Mobilien jeder Art in Städten sowohl als auf den Dörfern, und verfährt in ihren Bedingungen und Prämienbestimmungen auf anerkannter Weise.

Bei dem unterzeichneten Bevollmächtigten der Gesellschaft ist jede zu wünschende Auskunft über dieselbe jederzeit zu erhalten und empfiehlt sich derselbe zum Abschluß der Versicherungen.

Leipzig, Comptoir: große Feuerkugel.

Julius Weisner, Generalagent.

### Hausversteigerung.

Das vom verstorbenen Tischlermeister **Schneider** allhier hinterlassene Haus Nr. 1336/12 B. auf der Querstraße soll **morgen Freitag den 2. Juli 1847** an den Meistbietenden öffentlich durch mich in meiner Expedition (Burgstraße Nr. 1, 2 Treppen) verkauft werden. Um 12 Uhr Mittags erfolgt der Zuschlag.

Die Kaufbedingungen sind bei mir zu erfahren und wer das Haus besichtigen will, hat sich an die darin wohnende Erbin **Eleonore Kreschmar** zu wenden. **Dr. Wilh. Niedel.**

### Bekanntmachung.

Das höchst elegante und noch ganz neue und werthvolle Meublement der Localien des Club Français hier, ingleichen Pretiosen und Uhren, so wie der gesammte Wirthschaftsbestand der zu dem genannten Etablissement befindlich gewesenen Restauration an Geschirre, Glas- und Steingutwaaren, Kupfer und Blechzeug, nicht minder die nicht unbedeutenden Vorräthe an feinen Weinen und Bier sollen künftigen

**5. Juli d. J. und folgende Tage,** von früh 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr im Locale des Club Français (Niedels Garten, Stegels Haus, hinter der neuen katholischen Kirche, erste Etage) notariell durch mich gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Sämmtliche Gegenstände sind täglich von heute an Nachmittags 3—6 Uhr im Locale des Club Français zur Ansicht zugänglich, gedruckte Verzeichnisse derselben aber vom 1. Juli an in meiner Expedition, Grimma'sche Straße Nr. 11, 3. Etage und im Auctionslocale selbst unentgeltlich zu erhalten.

Adv. **C. C. Thümler**, req. Notar.

### Versteigerung.

Familienverhältnisse halber soll das Schenkgrundstück zu Gradenfeld unter den daselbst und im goldenen Löwen zu Taucha, so wie in meiner Expedition zu Leipzig, Burgstraße Nr. 1, ersichtlichen Bedingungen

**Mittwoch den 14. Juli 1847 früh 11 Uhr** durch mich freiwillig versteigert werden. **Dr. Wilh. Niedel**, Notar.

Die heutigen Tages abgehaltene Cigarrenauction hat morgen den 1. Juli 1847 Vormittags 8 Uhr ihren ungestörten Fortgang. Leipzig, den 30. Juni. **Dr. Willwig.**

### Holzauction.

Montag den 5. Juli 1847, früh 9 Uhr, sollen im diesjährigen Gehau des Rittergutes Lauer bei Leipzig circa 70 Buchen-, Eichen- und Aspen-Stocklasten meistbietend und für baare Bezahlung verkauft werden. **Willmer**, Förster.

### Lotterieberichte.

Mit Kaufloosen zur 2. Classe empfiehlt sich **bestens J. A. Pöbler**, Böttchergäßchen Nr. 2.

\* \* \* Zu der am 5. Juli d. J. stattfindenden Ziehung der 2. Classe 32. Landeslotterie empfiehlt sich mit Kaufloosen **J. G. Lunkens**, Ritterstraße Nr. 40.

Mit heute beginnt ein neues Abonnement auf die

### Illustrierte Zeitung.

**Wöchentliche Nachrichten** über alle Ereignisse, Zustände und Persönlichkeiten der Gegenwart, über Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft, Wissenschaft und Kunst, Musik, Theater und Moden. **Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.**

Vierteljährlicher Pränumerationspreis (für 13 Nummern à 48 Foliospalten) nur 2 Thlr. — Einzelne Nummern, so weit der Vorrath reicht, 7 1/2 Ngr.

Unsere Zeitung hat sich während ihres nun vierjährigen Bestehens der Freunde so viele erworben, daß sie unbedingt die **verbreitetste deutsche Zeitung** genannt werden kann. Redaction und Verlagshandlung werden unablässig bemüht sein, dem Journal die Achtung und Theilnahme, welche es sich bei den Gebildeten jeden Standes bereits erworben, für die Dauer zu erhalten und erlauben wir uns insbesondere, die Freunde einer **heiteren Unterhaltung** auf die spätestens mit Anfang August beginnenden: „**Berliner Fabrik**“ von **Ernst Roffat** mit Illustrationen von **Wilhelm Scholz** im voraus aufmerksam zu machen. **J. J. Weber.**  
Leipzig.

Dem musikalisch gebildeten Publicum zeigen wir ergebenst an, daß wir vom 1. Juni an eine

### Musikalien-Leihanstalt

für **alle Instrumente und den Gesang** zur allgemeinen Benutzung errichtet haben und empfehlen dieselbe einer fortwährenden gütigen Beachtung.

Der hierzu erschienene Katalog kostet 3 Ngr., Prospective, worauf die Bedingungen stehen, sind jedoch gratis zu haben. **Siegel & Stoll**, Buch- und Musikalienhandlung, Universitätsstraße Nr. 8.

Unterricht in den Anfangsgründen des Clavierspiels wird ertheilt: Nicolaisstraße Nr. 21, 3te Etage.

### Etablissements-Anzeige.

Meine am heutigen Tage auf hiesigem Platze, **Petersstraße Nr. 19**, begründete **Material- u. Mehlspeisewarenhandlung** empfehle ich hiermit unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Leipzig, den 1. Juli 1847.

**Theodor Held.**

### Localveränderung.

Daß ich mein Verkaufsgeschäft, welches ich in Herrn Hartmanns Hause in der Hainstraße gehabt, in Kochs Hof, Eingang von der Reichstraße, verlegt habe, mache ich meinen geehrten Kunden bekannt und bitte um ferneres Wohlwollen.

**Chr. Rein**, Schuhmachermeister.

Loose à 10 Ngr. zur

**Auspielung geklöppelter Spitzen,**

zur Unterstützung armer erzgebirgischer Klöpplerinnen, sind fortwährend noch zu haben bei Hrn. Carl Seife am Markte, Barthels Hof.

Um mannichfachen Anfragen zu begegnen, wird zugleich bemerkt, daß die Ausloosung gegen Michaelis statt finden und das Nähere dann in diesem Blatte bekannt gemacht werden soll.

**Der Unterstützungsverein.****Montag den 5. Juli****Ziehung 2ter Classe 32ster Königl. Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig.****Anzeige.**

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine seit 25 Jahren auf hiesigem Plage betriebene Seifensiederei — ohne Activa und Passiva — an Hrn. Franz Stichel käuflich abgetreten habe. Ich bitte, das mir geschenkte Vertrauen auf Letzteren hochgeneigtest zu übertragen. Leipzig, den 1. Juli 1847. **F. A. GOLF.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publicum mit der Bitte um zahlreichen Zuspruch und unter der Versicherung, daß es mir stets angelegen sein wird, meine verehrten Abnehmer gut und reell zu bedienen. Leipzig, den 1. Juli 1847. **Franz Stichel, Seifensiedermeister.**

## Wegen Geschäfts-Auflösung gänzlicher Ausverkauf bei F. Danckert & Comp.,

**Grimma'sche Straße Nr. 36,****Ausschnitt-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung.**

Um möglichst schnell mit unsern sämtlichen Waaren zu räumen, verkaufen wir alle Artikel bedeutend unter Fabrikpreisen

**Mieth-Quittungsbücher sind zu haben bei  
Friedrich Andra, Kupfergäßchen.**

**Gänzlicher Ausverkauf**

jeder Art Meubles zu möglichst billigen Preisen Nicolaistraße Nr. 23 im Gewölbe; auch kann das Geschäft käuflich übernommen werden.

**Ausverkauf** von Damenhüten und Hauben, spottbillig: Petersstraße erste Etage neben Stadt Wien.

**!!! Sitzableiter. !!!**

Unter diesem Namen habe ich im vorigen Sommer eine Partie leichter Sommer Röcke nach eigenthümlicher Façon fertigen lassen, welche wegen ihrer Zweckmäßigkeit und Eleganz großen Beifall und Abnahme fanden, so war ich für die gegenwärtige Wärme nicht säumig, eine zweite und höchst verbesserte Auflage derartiger Röcke zu fertigen und werden von 2 1/2 — 5 Thlr. an verkauft bei **Peter Huber, Stadt Malmedy parterre.**

**\* Putzneuigkeiten \***

für alle **Damenköpfe** billig und fein in **Rosenlaubs Seidenhut- und Blondenhaubentager.**

**Post- und Schreibpapiere,**

äußerst billig, in der Papierhandlung Halle'sche Straße Nr. 15.

**Packpapiere**

zu billigen Preisen in der Papierhandlung Halle'sche Straße Nr. 15.

**Maculatur**

in allen Größen ist stets vorräthig in der Papierhandlung Halle'sche Straße Nr. 15.

**Meubles und Fußböden** werden schnell und schön aufpolirt, lackirt und ausgebeffert: **Brühl Nr. 35, Hof, 4 Treppen bei G. Rackwitz.**

**Porte-monnaies** von 5 Ngr. à St. an, **Visitenkartenhalter** mit und ohne Parfüm, **Brieftaschen und Notizbücher,** **Reiseneccessaires** in allen Arten, **Cigarrenetuis,** **Wechseltaschen, Schreibmappen,** so wie **viele andere feine Lederwaaren** empfiehlt **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.**

**Prämien zu Vogelschiessen,**

zur Vertheilung an Kinder und Erwachsene geeignet, sowohl Spielwerke als Gegenstände zur nützlichen Unterhaltung für Herren und Damen, verkauft billigst **Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.**

**Zwickauer Pechkohle u. Russkohle** aus den **Meyerschen Gruben in Bockwa** verkauft auf Lieferung in ganzen **Lory's zu den niedrigsten Preisen** Leipzig, **Grimma'sche Strasse Nr. 33,** den **23. Juni 1847.**

Die **Agentur v. Joh. Ernst Weigel.** Ein **Lory** enthält **50 Grubenscheffe.** = **53-55 Dresdner Schfl.**

Meubels werden billig aufpolirt, reparirt und lackirt in der großen **Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe.**

Ein **Haus** in der innern Vorstadt, welches **240 Thlr.** einbringt, ist besonderer Verhältnisse halber schnell zu verkaufen. Preis **3200 Thlr.,** Anzahlung **600 Thlr.** **Kühne, Querstr. 17.**

Ein **Haus** mit hübschem Garten, innerer Vorstadt, ist zu **3500 Thlr.,** so wie auch eine **Baustelle** (freie Ecke), schnell zu verkaufen: **Markt Nr. 5, 2 Treppen.**

Eine fast neue **Gewölbtafel, 4 3/4 Ellen** lang, ist für **16 Thlr.** zu verkaufen: **blaue Mütze Nr. 14 parterre.**

Zu verkaufen ist billig eine ein- und zweispännig zu fahrende **Halbkaise.** Zu erfahren **Brühl Nr. 60.**

**Verkauf.** Circa 16 18 Schock gute **Kartoffelpflanzen** sind noch abzulassen: große Funkenburg bei **Osterlus**.

**Zu verkaufen** ist billig eine **Schneider-Werkstelle**: Reichsstraße Nr. 6 links 2 Treppen.

— **Zu verkaufen** ist billig eine **große Marquise** von grauer Leinwand und eine polirte Wiege: Petersstr. 21, 2. Et.

Abreise halber steht ein eleganter Divan, desgleichen zwei Sessel sehr billig zum Verkauf: Markt 8, Barthels Hof links 3 Tr.

**Zu verkaufen** ist ein sehr wenig gebrauchter gut gepolsterter Mahagony-Divan bei **C. S. Graul**, Tapezierer, Reichels Garten, Vordergebäude parterre.

**Maria-Kreuzbrunnen,  
Riffinger Nagazzi,  
Püllnaer Bitterwasser,  
Selterfer,**

frische Füllung, ist heute wieder angekommen.

**Carl Heinr. Kleinert**, Grimm. Str. 27.

**Zu kaufen gesucht** wird eine Brückenwaage in brauchbarem Zustande. Adressen mit Angabe des Preises bei Herrn **Sauschild** im Lederhof abzugeben.

**12,000 Thaler**

bin ich gegen hypothekarische Sicherheit und ohne Zwischenpersonen auszuleihen beauftragt.

**Emmerich Anschütz**, Adv.

**Wierzehn Tausend Thaler** sind im Ganzen oder in getrennten Posten sofort auszuleihen durch **Dr. Osterlob senior**.

**Bitte!** Ein armer, älternloser Mensch sucht, um sich aus seiner größten Noth zu helfen, 12 Thlr. zu borgen, und verspricht, dieselben bis Michaelis d. J. wieder zurückzuerstatten. Solche Menschenfreunde werden gebeten, ihn in seiner größten Noth nicht zu verlassen. Adressen unter Chiffre L. R. No. 3. wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

Ein fleißiger und pünktlicher Handwerksmann ist durch Familienverhältnisse so niedergedrückt worden, daß er sein Geschäft nicht mehr so vortheilhaft betreiben kann. Es ist eine schwere Aufgabe, auf solchem Wege Hülfe zu suchen; allein es giebt doch so viele edel denkende Menschen in unserer Stadt, die Auswärtigen helfen, sollten sie nicht auch einem hiesigen Bürger mit 200 Thln. helfen? Er verspricht jährlich 50 Thlr. Abzahlung. Versteigerte Adr. unter K. H. bittet man in der Exp. d. Bl. abzugeben.

### Lehrlingsgesuch.

Ein reinlicher, ordnungsliebender Bursche, welcher Lust hat die Kürschnerprofession zu erlernen, mag sich melden Reichsstraße Nr. 1 bei **Gust. Duderstädt**, Kürschnermeister.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden, in der Hainstraße Nr. 6/344, 4te Etage.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentlicher und fleißiger Laufbursche, Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Mädchen, welches kochen und die häusliche Arbeit verrichten kann. Näheres in den drei Rosen vorn heraus 4 Treppen hoch.

**Gesucht** wird zum 1. Juli für eine Schenkwirtschaft ein Mädchen mit guten Zeugnissen: Burgstraße Nr. 22 parterre.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber zum sofortigen Anzug ein eheliches und streng ordentliches Mädchen, welches sich zugleich gern und willig der Wartung eines Kindes mit unterzieht. Nur solche mögen sich melden! Das Nähere von früh 9 Uhr an lange Straße Nr. 15, 1 Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, passend für Kinder und häusliche Arbeiten (das Dienstbuch muß vorgezeigt werden): Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe hoch.

**Gesucht** wird sogleich ein in häuslicher Arbeit erfahrenes Dienstmädchen: Poststraße 8, parterre.

Ein gewandtes Mädchen, im Nähen und Zeichnen geschickt, welche sich gern aller Hausarbeit unterzieht, sucht einen Dienst zum sofortigen Antritt. Näheres bei **Möbius** in Amtmannshof.

Ein junges auswärtiges Mädchen sucht in der Nähe von Leipzig ein Unterkommen bei einer Herrschaft, welche Dekonomie betreibt, um die Haushaltung derselben kennen zu lernen. Lohn wird nicht verlangt, wohl aber gute Behandlung. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre P. W. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Logisgesuch.

Eine anständige, pünktlich zahlende Familie sucht zu Michaelis ein Logis im Preise von 80—100 Thlr. Offerten werden schriftlich erbeten: Brühl Nr. 17/424 beim Hausmann.

**Zu mietzen gesucht** wird eine Familienwohnung, am liebsten in der Nähe des Schlosses, im Preise von 40 bis 50  $\mathcal{F}$ . Offerten bittet man unter C. W. in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

### Obstverpachtung.

Die diesjährige bedeutende Nutzung an Äpfeln, Birnen und Pflaumen auf dem Rittergute Breitenfeld bei Leipzig soll Freitags den 9. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr unter einigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend daselbst verpachtet werden. **Leopold.**

### Zu verpachten

sind im Johannisthale, 1te Abtheilung Nr. 17, acht Garten-Abtheilungen, jede mit einer Laube, und eine neunte Abtheilung mit Garten-Salon und Schaukel.

Eine Wirthschaft in der innern Vorstadt ist zu verpachten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen in der Brezel an der Ecke des Kopfplatzes bei **J. G. Otto**, Agent, Nr. 1.

### Vermiethung.

In der kleinen Fleischergasse Nr. 23/24 ist von Michaelis d. J. das Eckgewölbe für 150 Thlr. jährlich, so wie auch ein Familienlogis in der 3. Etage für 160 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn **Pflock**.

### Bosenstraße Nr. 8

ist die erste und dritte Etage zu vermieten und können sofort bezogen werden. Näheres 3 Treppen.

### Vermiethung.

Im Kirchgäßchen Nr. 5 sind mehrere Etagen noch zu vermieten. Näheres in der zweiten Etage zu erfragen.

**Zu vermieten** ist Zeiger Straße Nr. 1/862 die 1te Etage sofort, oder von Michaelis an. Das Nähere beim Eiaenthümer.

### \* Zu vermieten \*

ist ein geräumiges Parterrelocal, welches sich sowohl zu Wagenremisen, als zur Aufbewahrung von Buden oder Waarenniederlagen eignet.

Näheres zu erfragen bei dem Aufseher **Landgraf**, grosse Funkenburg.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis die 3. Etage mit zwei Stuben nebst Zubehör: Gerbergasse Nr. 13.

**Zu vermieten** ist billig eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven (separater Eingang) vorn heraus: große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

## Vermiethung.

Die in dem an der Bahnhofstraße allhier gelegenen Tschar-  
mann'schen Hause befindlichen Localitäten des dormaligen Café  
Keil sind sofort anderweit zu vermieten durch  
Adv. **Otto Koch**, Reichstraße Nr. 1, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist auf der Gerbergasse Nr. 1128 und  
zu Michaelis zu beziehen ein kleines Familienlogis an stille,  
kinderlose Leute. Zu erfragen parterre daselbst.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an ein an-  
ständiges Frauenzimmer. Restauration gr. Funkenburg zu erfragen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine elegant  
meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus, verbunden mit  
einer schönen freien Aussicht: Weststraße Nr. 1657, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit oder ohne  
Schlafkammer mit Meubles: lange Straße Nr. 20, part. rechts

Zwei Etagen in der Mitte der innern Stadt sind sofort zu  
vermieten durch **D. Aug. Schmidt**, Neukirchhof Nr. 42.

Burgstraße Nr. 27 ist die freundliche dritte Etage zu Michaelis  
zu vermieten Näheres erste Etage.

Fleischerplatz Nr. 4 ist die schön gelegene Parterrewohnung zu  
vermieten. Näheres ebendasselbst.

**Am Leipzig-Dresdner Bahnhof Nr. 12**  
ist sogleich eine Stube mit Alkoven, 1 Treppe hoch, mit Aus-  
sicht auf die Promenade und Garten, an einen oder zwei Herren  
mit oder ohne Meubles zu vermieten; auch sind daselbst an  
solide Herren 2 Schlafstellen offen: Bahnhofstraße 12 bei Weise.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte und freundliche  
Stube nebst Schlafzimmer, mit oder ohne Bett: Brühl, grüne  
Tanne, im rechten Seitengebäude, 2 Treppen.

Ein Kämmerchen, die Aussicht ins Grüne, mit oder ohne Bett  
ist zu vermieten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 32, 1 Treppe.

## Vermiethung.

Ein mittleres und ein kleineres freundliches Familienlogis ist  
zu kommende Michaelis zu vermieten. Das Nähere Reud-  
nitzer Straße Nr. 6 beim Wirth.

**Zu vermieten** ist für ein außer dem Hause arbeitendes  
junges Frauenzimmer oder Mannsperson (in der Stadt) ein  
anständiges Schlaf- und Aufenthaltsbehältniß, billig. Näheres  
Nr. 25 im Eckhaus der Magazingasse, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist von jetzt an ein mittleres freundliches  
Familienlogis, 3 Treppen hoch, im Preise zu 50 Thlr.: Reichels  
Garten, Erdmannstraße Nr. 6.

Das von Herrn **Samuel Christian Hoyer**, Schnei-  
dermeister, bewohnte Verkaufszwölbe,

## Hainstraße im Anker,

soll von Michaelis d. J. außer den Messen billig vermietet  
werden. Das Nähere in der Tuchhandlung bei E. H. Helfer.

## Vermiethung.

Die zweite Etage in Nr. 29 der Petersstraße ist von Mi-  
chaelis an zu vermieten; auch kann dieselbe ohne besondere Entschä-  
digung schon früher bezogen werden. Das Nähere daselbst im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist zum 1. August an einen oder zwei  
ledige Herren ein fein meublirtes Zimmer nebst freundlicher Schlaf-  
stube. Näheres Rosenthalgasse Nr. 9, 2te Etage.

**Vermiethung.** Eine vollständig und gut eingerichtete  
geräumige Etage in der Burgstraße ist zu vermieten. Näheres  
Burgstraße Nr. 15.

**Zu vermieten** ist eine freundlich ausmeublirte Stube  
nebst Schlafzimmer vorn heraus, erste Etage, ohne Bett: Sack  
Nr. 8/96 parterre zu erfragen.

**Vermiethung** (von jetzt oder Michaelis ab) eines gut  
meublirten Logis von 2 Zimmern und Schlafcabinet, in erster  
Etage, nach der Promenade zu, an einen oder zwei Herren, in  
dem Hause Nr. 37 an der Neukirche.

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet, meublirt, ist zu ver-  
mieten: Petersstraße Nr. 3, 3. Etage.

**Zu vermieten** und Michaelis, nach Befinden auch früher  
zu beziehen, sind an solide Herren oder Damen 3-4 freunds-  
lich gemalte, gut meublirte Zimmer: **Königsstraße Nr. 6,**  
**3 Treppen.**

Zwei Stuben mit oder ohne Meubels sind zu vermieten.  
Näheres bei **J. Kraft**, Grimma'sche Straße Nr. 36, Treppe A.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist eine  
erste Etage von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Zu-  
behör, auch auf Verlangen Mitgenuß des Gartens, in dem am  
Ende der Colonnadenstraße rechts neuerbauten Hause, und das  
Nähere in der zweiten Etage desselben Hauses bei **J. G. Schulze**  
zu erfahren.

Da die für vergangenen Sonntag angelegte

## Extrafahrt ins Gölschthal

wegen ungünstiger Witterung unterbleiben mußte, so findet sel-  
bige Sonntag den 4. Juli statt. Die bereits ausgegebenen Bil-  
lets bleiben gültig, und ich ersuche die geehrten Teilnehmer um  
baldige Abholung.  
**G. Hoffmann,**  
Dresdner Straße Nr. 56, Triers Institut gegenüber.

**Mey's Kaffeegarten. Heute Stunde.**

**Heute Leipziger Salon. G. Schirmer.**

Heute Donnerstag den 1. Juli

## grosses Concert

in der

## Döllnitzer Gosenwirthschaft

bei Herrn **Weissenborn.**

In selbigem kommt mit zur Aufführung: Overture z. Oper  
der Liebestrug von F. L. Schubert, Introd. a. d. D.: der Tempel  
und die Jüdin von Marschner, Terzett aus Fidelio von L. van  
Beethoven, Duv. zu Oberon von E. M. v. Weber, Variationen  
für die Flöte von Heinemeyer, vorgetragen von Herrn Barge,  
Fortunagalopp von Hauschild (neu), Péle-méle, Potpourri von  
J. G. Fischer, Finale a. d. D. die Hugenotten von Meyerbeer.  
Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

## CONCERT.

Zu dem heutigen Concert werde ich mit verschiedenen warmen  
und kalten Speisen, worunter Allerlei, bestens aufwarten. Es  
ladet ergebenst ein  
**A. Weissenborn.**

NB. Die Gose ist fein.

## Hôtel de Prusse.

Einem geehrten Publicum zur Kenntniß, daß heute Donner-  
stag den 1. Juli im

## Garten des Hotel de Prusse

ein größeres Concert in drei Abtheilungen und zwar in zwei  
Theilen Streichmusik und einem Theil Blasmusik stattfinden  
soll. Das Nähere besagen die gedruckten Programms.

Anfang 6 Uhr.

Das Stadtmusikchor.

## Hôtel garni,

Thomaskirchhof Nr. 19.

Zum Mittagstisch und Abonnement (pr. Monat 5  $\frac{1}{2}$ ) ladet  
ergebenst ein  
**Schlafis.**

# Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag den 1. Juli

## Grosses Extra-Concert in drei Theilen.

Erster Theil (Militärmusik): Ouverture zu „Catharina Cornaro“ von Lachner. Introduction aus „Die Lombarden“ von Verdi (neu). Marsch über den Studentengruß von Wittmann.  
Zweiter und dritter Theil (Streichmusik): Ouverture „Der Alte vom Berge“ vom Benedict (neu). Zweites Finale aus „Die Königin von Leon“ von Boisselot (neu). Charakteristischer Marsch von Franz Schubert (Op. 88.) Symphonie von Kalliwoda Nr. 1. F moll. Das Nähere enthalten die Programme. **Anfang um 6 Uhr.**  
Das Musikchor von C. Föld.  
Entree 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Einbock und Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier** empfiehlt bestens  
C. Dürr, Burgstraße.

Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein C. Dürr, Burgstraße.

**Mey's Kaffeegarten.** Heute Abend warmen Speckfuchen und andere Speisen

**Stadt Nürnberg.** Heute Abend Wiener Schnitzel mit Allerlei, nebst andern warmen Speisen und guten Getränken.

**In Brose's Restauration** heute Abend Cotelettes mit Allerlei nebst andern Speisen.

Heute Donnerstag

### großer Kuchengarten

frisches Gebäck, Abends Beefsteaks mit neuen Kartoffeln, wozu ergebenst einladet  
Gustav Sobl.

**In Stötteritz alle Abende**  
Allerlei, Beefsteaks, Omelettes und neue Kartoffeln mit Häring und  
alle Tage frisches Gebäck.  
Schulze.

Heute früh 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

### Drei Mohren.

Heute Abend von 7 Uhr an warmen Speckfuchen.  
Fr. Deibsch.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei  
C. Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei  
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei  
W. Ziegert, Klostergasse Nr. 14.

Heute Abend 1 $\frac{1}{2}$  Uhr warmer Speckfuchen  
beim Bäcker, Tauchaer Straße Nr. 14.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
Mehlhorn neben der Post.

Einen guten und billigen Mittagstisch, die Portion 3 Ngr.,  
so wie ein feines Töpfchen Altenburger Bier.  
F. Wolf, Ritterstraße Nr. 22.

### Die Nummern 26835 u. 26836

2 Stück Thüringer Eisenbahn-Actienschene nebst  
Zins-Coupon und Dividenden-Schemas sind gestern verloren  
gegangen; dem Finder wird bei Abgabe an Herrn Emil  
Fritzsche, Brühl Nr. 69, eine Belohnung von

### Zehn Thalern

zugewährt; doch wird vor deren Ankauf hierdurch ge-  
warnt, indem bereits die nöthigen Maasregeln  
geeigneten Orts getroffen sind.

Verloren wurde am 29. d. M. Abends ein hellbraunes,  
wollenes, achtierteliges Umschlagetuch mit bunten Palmen, vom  
Theater aus bis an die Hainstraße. Der ehrliche Finder  
wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben in der Klostergasse  
Nr. 15 beim Hausmann.

Der Herr, welcher sich gestern Mühlgasse Nr. 13 nach dem  
Dienstsuchenden erkundigte, wolle sich gefälligst noch einmal  
dahin bemühen.

### Anruf an ein edles Herz.

Edler Geldfreund, der Du mich gestern in Nr. 70 der  
Schwimmankast von meinem Inhalte (c. 3 Thlr. 17 Gr.)  
befreiest, o! komm und hole mich nach; laß mich nicht so  
einsam trauern! Dankbar würde dies erkennen  
die von dir geleerte Börse, neue Straße Nr. 7,  
3. Etage wohnhaft.

Es gratulirt dem Herrn D. P. zu seinem 20jährigen Wiegen-  
feste von ganzem Herzen  
E. E.

Der Rittmeister und der Forstmeister fühlen alle beide,  
Rittm. 1. Forsttm. 4.  
Frenze.

Ei, ei, Amalie! Wer wird Malaga unter den Essig  
giessen!

### Berspätet.

Hierdurch sage ich allen Denen, welche durch ihre uneigen-  
nützige Anstrengung, so wie der geehrten sämtlichen Spritzen-  
mannschaft, welche durch ihr Wirken dem Feuer so schnell Ein-  
halt gethan, und zugleich Denen, welche sich so theilnehmend bei  
dem Unglück zeigten, meinen tiefgefühltesten Dank.

Möge es Ihnen Gott vergelten und Sie vor ähnlichem Schick-  
sale bewahren! Christian Eichler zur Stadt London.

Den vielen Freunden und Bekannten, welche bei der am  
28. d. M. mich bedrohenden Feuergefahr mir so bereitwillig  
ihre Hilfe anboten und mich, soweit es erforderlich war, mit  
Rath und That unterstützten, sage ich hierdurch meinen wärmsten  
und aufrichtigsten Dank. Leipzig, am 29. Juni 1847.  
Adv. Carl Herrmann Simon.

### Dankagung.

Allen denjenigen, welche bei der am 28. d. M. mich betroffe-  
nen Feuersbrunst mir so thätigen und erfolgreichen Beistand  
leisteten, sage ich hiermit meinen innigsten und tiefgefühltesten  
Dank. Möge Sie Gott vor ähnlichen Schicksalen bewahren.  
Carl Gottlob Richter,  
Gastwirth zum Rosenkranz.

## Dank.

Bei dem Brandunglücke, welches mich in der Nacht vom 28. zum 29. d. Mts. heimgesucht hat, ist mir die thätige und herzliche Theilnahme meiner geehrten Mitbürger in so reichem Maße zu Theil geworden, daß ich meinen tiefgefühltesten Dank dafür öffentlich hiermit auszusprechen nicht unterlassen kann. Nur dem aufopfernden Zusammenwirken Aller, welche zur Hülfe herbeigeieilt waren, ist es gelungen, der zerstörenden Gewalt des Feuers so schnell und erfolgreich Schranken zu setzen. Daher Ihnen Allen nochmals meinen aufrichtigen, innigen Dank!  
Leipzig, den 29. Juni 1847.

**Carl Wagner.**

Allen werthen Bekannten und Freunden, besonders meinem Mitmeister Hrn. Kächler, welche mir bei der Feuersbrunst so thätigen Beistand leisteten, sowie auch den zwei mir unbekanntem Herren, welche mir zwei Kinder aus der größten Lebensgefahr retteten, sage ich meinen innigen herzlichen Dank. Auch bitte ich alle diejenigen, bei denen etwa noch Sachen von mir sich befinden sollten — vorzüglich fehlen mir noch viel Betten mit meinem Namen mit Linte gezeichnet — mir solches zu wissen zu thun.

**Heinrich Schuß**, Schneidermeister,  
jetzt wohnhaft: Brühl Stadt Köln Nr. 25.

Meinen innigen Dank allen Denen, welche mir uneigennützig ihre hülfreiche Hand bei dem mich schwer betroffenen Brandunglück darboten, so wie auch dem liebevollen theilnehmenden Freunde, welcher mir nach dem Zusammenfinden meines zertrümmerten Eigenthums dasselbe nach meiner Wohnung zurückschaffen ließ. Meinen innigsten Dank kann ich nur Allen auf diesem Wege abstatten, und Gott bitten, Sie vor allem ähnlichen Unglück zu behüten. **C. F. Kaufmann**, Schneidermstr.

Freunden und Bekannten, so wie Allen, welche bei der mir so nahen Gefahr so theilnehmend Hülfe leisteten, sage ich meinen aufrichtigen Dank.

**G. Münzengruber sen.**, Schuhmachermeister.

Den Herren Turnern und Herren Studierenden, welche mir bei dem lezt vergangenen Feuer so hülfreiche Hand leisteten, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

**G. C. Kresschmar**, Cigarrenfabrikant.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns in der Nacht vom 28. bis 29. Juni so hülfreich beigestanden, sagen wir unsern tiefgefühltesten herzlichen Dank.  
Leipzig, den 30. Juni 1847.

Die Familie **Sommerlatte**.

Meinen lieben Verwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht, daß meine liebe **Auguste** geb. **Hennig** am 27ten Juni von einem Mädchen glücklich entbunden worden ist.

**August Naumann.**

Am 28. Juni d. J. früh halb 4 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere theure Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Christiane Sophie Amalie Steber**, geb. **Schulze**. Diesen schmerzlichen Verlust melden hierdurch Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme  
Reudnitz, d. 30. Juni 1847. **die Hinterlassenen.**

## Donnerstag Stenographen-Verein.

Generalversammlung den 16. Juli 8<sup>3/4</sup> Uhr.  
Der schw. Stern.

**D. P. — Möckern. — 7 Uhr. —  
Rosenthalthor.**

## Privat-Sparcassen-Verein.

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch zu einer auf **Freitag den 2. Juli 1847 Abends 8 Uhr** im **Schützenhause** festgesetzten Versammlung eingeladen.  
**Fedor Wilisch**, Vorsitzender.

## Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16° R.

### Einpässirte Fremde.

Ihro Durchlaucht die Fürstin Reus-Schleiz,  
Althaus, Cand. v. Detmold, Hotel de Saxe.  
Abrecht, Comm. v. Rath v. Hamburg, großer  
Blumenberg.  
v. Brienen, Frau, und  
v. Brienen, Secret. v. Stockholm, gr. Bldg.  
Behr, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Saxe.  
Beymann, Reg.-Adv. v. Bernburg, Palm.  
Beeth, Fräul., v. Delitzsch, schwarzes Kreuz.  
Besser, Kfm. v. Altenburg, St. Wien.  
Brandt, Frau, und  
Burkhardt, Dekon. v. Bernsdorf, St. Rom.  
Blech, Kfm. v. Erfurt, St. Breslau.  
Böttger, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Bav.  
Czerniewitz, Capitän v. Warschau, gr. Bldg.  
Dörfer, D., v. Petersburg, St. Gotha.  
Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, Kranich.  
Döhler, Kfm. v. Erfurt, St. Dresden.  
Dodge, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
v. Egloffstein, Dekon. v. Eserwitz, St. Dresd.  
Ermisch, Lieutn. v. Glogau, St. Hamburg.  
Fleischer, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
Frühauß, Obligat. v. London, schw. Kreuz.  
Franke, Geh. Medicinalrath, D., v. Dresden,  
großer Blumenberg.  
Fuß, Kfm. v. Bärtingen, und  
Fuß, Kfm. v. Wien, deutsches Haus.  
Fülgel, Diaconus v. Ronneburg, und  
Frisch, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.  
Goldschmidt, Weinhdtr. v. Schweinfurt, Stadt  
Gotha.  
v. d. Holz, Graf, v. Berlin, Hotel de Bav.  
Glasmann, Buchh. v. Hamburg, St. Rom.

von Thallwitz, im Hotel de Baviere.  
Herrmann, Maschinenb. v. Berlin, g. Pahn.  
Heyner, Kfm. v. Eisenach, St. Hamburg.  
Hauke, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Saxe.  
Hennemanns, Pfarrer v. Christgrün, Elephant.  
Häfner, Kofhdtr. v. Lucka, goldnes Sieb.  
Holmann, Fräul., v. Wien, St. Breslau.  
v. Hodenpohl, Rent. v. Brüssel, und  
v. Hellborn, Graf, v. Wolmirstadt, P. de Bav.  
Jebary, Kfm. v. Erfurt, St. Breslau.  
Jlosche, Rent. v. Hamburg, St. Mailand.  
Keiser, Ingen. v. Berlin, St. Hamburg.  
Krietsch, Part. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Kunhardt, Fräul., v. Hamburg, gr. Blumenb.  
v. Knappstädt, Appellat.-Ger.-Auditor, von  
Dresden, Palmbaum.  
Klaus, Fabr. v. Chemnitz, St. Dresden.  
Kerling, Kfm. v. Göttingen, goldene Sonne.  
Klein, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.  
Lieberoth, Bankdir. v. Dessau, Kranich.  
v. Lodochowsky, Graf, v. Paris, P. de Bav.  
Lenz, Buchh. v. Hamburg, St. Rom.  
Meyer, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Moses, Kfm. v. Meuro, St. Mailand.  
Meyer, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
Murr, Kfm. v. Döggingen, Kranich.  
Reubert, Kfm. v. Gottesbelohnung, St. Bresl.  
Oppermann, Oberlehrer v. Hannover, Stadt  
Gotha.  
Pegold, Kfm. v. Dresden, und  
Palm, Amtsrath v. Gramschütz, Hotel de Bav.  
Perl, Part. v. Wien, Palmbaum.  
Perzel, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.

Pitschpatsch, Buchh. v. Glogau, St. Wien.  
Riedig, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.  
Rubnicka, Fräul., v. Warschau, gr. Blumenb.  
Redlich, Criminaldir. v. Eisenburg, St. Dresd.  
v. Ruschenbusch, Offic., v. Harburg.  
Rambach, Baumstr. v. Hamburg, und  
Ruffelt, Regoc. v. Manscher, Hotel de Bav.  
v. Stern, Adv. v. Chemnitz,  
Schuhmann, Kfm. v. Lemberg, und  
Schick, Kfm. v. Mainz, gr. Blumenberg.  
Seemann, Baumstr. v. Bremen, und  
Steiger, Rgbes. v. Leutenow, St. Hamburg.  
Stöber, Kfm. v. Markt-Heidenfeld, P. de Russie.  
Steinert, Kfm. v. Würzen, St. Frankfurt.  
Schüler, Kfm. v. Potsdam, und  
Seephan, Schausp. v. Freiburg, St. Breslau.  
v. Seebach, Frau, v. Weicha, St. Dresden.  
Schwarz, Kfm. v. Fulda, Hotel de Baviere.  
Thekon, Bäckermstr. v. Chemnitz, g. Sonne.  
Tischer, Fabr. v. Wien, Palmbaum.  
Treuttel, Part. v. Paris, Stadt Wien.  
Töpfer, Kfm. v. Schneeberg, Münchner Hof.  
Ulstein, Kfm. v. Färth, Palmbaum.  
v. Wuffow, Referend. v. Eignitz, gr. Blumenb.  
Weigel, Kfm. v. Schweinfurt, St. Hamburg.  
Weidner, Wollh. v. Gröbern, goldnes Sieb.  
Wiener, Kfm. v. Gerá, Münchner Hof.  
Winkler, Insp. v. Böhmen, St. Gotha.  
v. Witte, Part. v. Grimma, deutsches Haus.  
Weiner, Cand. v. Gerichshain, St. Frankf.  
Zehl, Kfm. v. Erfurt, St. Breslau.  
Zopff, Kfm. v. Eiberfeld, Münchner Hof.

Druck und Verlag von **C. Holz**.